STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Stadtplanung – 6/10 - MüW

Sitzungsvorlage

Datum: 01.07.2002

Drucksache Nr.: 02/281

öffentlich

Beratungsfolge: Zentrumsausschuss
Rat

Sitzungstermin: 08.10.02
06.11.02

Betreff:

Bebauungsplan Nr. 113 „Haus Heidefeld“, 1. Änderung für den Bereich südlich der Granthamallee und südwestlich der Fachhochschule;

1. Beschluss über die während der Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen
2. Satzungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Der Zentrumsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, folgende Beschlüsse zu fassen:

- „1. Der Rat der Stadt Sankt Augustin nimmt zur Kenntnis, dass während der Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 113 weder von Seiten der Bürger noch von den Trägern öffentlicher Belange Anregungen vorgebracht wurden.
2. Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 113 „Haus Heidefeld“ für den Bereich Sankt Augustin, Gemarkung Siegburg-Mülldorf, Flur 1, und Obermenden, Flur 2, südlich der Granthamallee und südwestlich der Fachhochschule aufgrund der §§ 7 und 41 der GO NW sowie des § 10 BauGB als Satzung sowie die Begründung hierzu.“

Problembeschreibung/Begründung:

Durch die Erweiterungsabsichten der Fachhochschule Bonn/Rhein-Sieg ist das Planverfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 113 „Haus Heidefeld“ notwendig geworden. Nachdem der Rat am 20.06.2001 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans beschlossen hat, erfolgte in der Zeit zwischen dem 21.01.2002 und 21.04.2002 die Auslegung des Bebauungsplanentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB. Da in

dieser Zeit weder von Bürgern noch von Trägern öffentlicher Belange Anregungen zu der Planung vorgebracht wurden, empfiehlt die Verwaltung, den Entwurf in unveränderter Form nunmehr als Satzung zu beschließen.

In Vertretung

Rainer Gleß
Techn. Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

- Sie stehen im Verw. Haushalt Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.
 Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.